

Anfrage

der Abgeordneten Weinzinger und Fasan
an Landesrat Josef Plank
betreffend **Tierversuche in Niederösterreich**

Begründung:

Laut der aktuellen Tierversuchstatistik ist von 1999 auf 2000 ein massiver Anstieg der Tierversuche in Österreich von 130.295 auf 165.028 Tiere zu verzeichnen.

§4 Abs. 2 des Tierversuch-Gesetzes besagt, dass Tierversuch-Modelle laufend hinsichtlich einer Reduktion der Tierversuche zu überprüfen und an den laufenden Stand der Wissenschaft anzupassen seien.

Weiters wurde im Jahr 1992 vom Bundesminister für Wissenschaft und Forschung eine Verordnung erlassen, die besagt, dass der LD50-Test unzulässig ist. Allerdings kann diese Verordnung aufgrund von Ausnahmeregelungen, nämlich dass vom Verbot des LD50-Tests Versuche, die ... *neben der Ermittlung der "LD50" auch noch weitere Tierbeobachtungen oder Tierversuche beinhalten,...* bzw. ... *aufgrund von geltenden Gesetzen erforderlich sind* ausgeschlossen werden, nicht wirklich greifen.

Laut aktueller Tierversuchstatistik werden nach wie vor LD50-Tests in Österreich durchgeführt. In Niederösterreich befindet sich mit Seibersdorf das grösste GLP-geprüfte Forschungszentrum Österreichs.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher an obengenannten Landesrat folgende

Anfrage

1. Welche Tiere werden in Niederösterreich für Tierversuche verwendet?
2. Welche Tierversuche werden in Niederösterreich durchgeführt?
3. Wie viele Tierversuche werden in Niederösterreich im Bereich Toxikologie durchgeführt?
4. Wie hoch ist die Anzahl der in Niederösterreich durchgeführten LD50/ LC50-Tests?
5. Für welche Bereiche werden in Niederösterreich Tierversuche durchgeführt?

6. Werden in Niederösterreich chemische Stoffe an Tieren getestet?
7. Wenn ja, wie viele chemische Stoffe werden pro Jahr in Niederösterreich an Tieren getestet?
8. Werden in Niederösterreich industrielle Produkte bzw. Haushaltsprodukte an Tieren getestet?
9. Wenn ja, wie viele Tierversuche werden in Niederösterreich pro Jahr für chemische Produkte bzw. Haushaltsprodukte durchgeführt und für welche Art von Produkten werden sie durchgeführt?
10. Werden in Niederösterreich Mittel für eine Förderung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zum Tierversuch zur Verfügung gestellt?
11. Wenn ja, in welcher Höhe bewegen sich die finanzielle Mittel, die vom Land Niederösterreich zur Förderung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zum Tierversuch zur Verfügung gestellt werden?
12. Gibt es in Niederösterreich Bestreben, die Lücken, die sich aus der Formulierung der Verordnung aus dem Jahr 1992 bezüglich des LD50-Tests ergeben zu schließen?

LAbg. Mag. Brigid Weinzinger

LAbg. Mag. Martin Fasan